



„Nachbarschaftsregion“

Menschen. Mobilität. Möglichkeiten. Gemeinsam Daseinsvorsorge, Zusammenleben und Vernetzung in der Region weiterdenken.

Wer lädt ein?

Der **Nachbarschaftsbeirat** Flughafen München ist eine zentrale **Kommunikations- und Kooperationsplattform** zwischen dem Münchner Flughafen und der Flughafenregion, zu der neben dem Flughafen die Gebiete der Landkreise Erding und Freising gehören.

Das Gremium des Nachbarschaftsbeirats umfasst ca. 35 Mitglieder und besteht aus Repräsentanten von Städten und Gemeinden, Landkreisen, Bürgerinitiativen, örtlicher Wirtschaft und Gewerkschaften, des Regionalen Planungsverbands sowie Vertretern der Luftfahrt.

Der Nachbarschaftsbeirat bemüht sich in **vielen Aktionen** um eine Verbesserung der **Verkehrsanbindung von Flughafen und Region** und verfolgt hierbei einen **integrierten Mobilitätsansatz** unter Einbeziehung aller Verkehrsträger. Er widmet sich weiteren Themen der **nachhaltigen Regionalentwicklung** wie beispielsweise Siedlungs- und Flächenentwicklung, Soziales, Bildung und Versorgung.

Im Rahmen des Nachbarschaftsbeirats wurde eine **Projektgruppe zur Entwicklung eines regionalen Zukunftsjahrsprojekts** im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) „Räume der Mobilität“ in der Metropolregion München gebildet. Die IBA Metropolregion München befindet sich zurzeit in Gründung. **Die Projektgruppe lädt alle interessierten Akteure aus der Flughafenregion ein, gemeinsam die Projektidee der „Nachbarschaftsregion“ zu entwickeln:** Vertreter:innen aus Landkreisen und Kommunen, Verantwortliche, Expert:innen und Engagierte aus der Region zu den Themen Daseinsvorsorge, Wohnen, Soziales, Bildung und Mobilität sowie Forscher:innen, Entwickler:innen, Start-ups und Weiterdenker:innen mit vielfältigen fachlichen und gesellschaftlichen Hintergründen.

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://www.munich-airport.de/nachbarschaftsbeirat/de>

Was steckt hinter der Idee „Nachbarschaftsregion“?

Die Landkreise Erding und Freising und der Flughafen München sind eng miteinander verbunden: wirtschaftlich, in Bezug auf die Mobilität aber auch in Bezug auf Soziales, Kultur, Freizeit und Tourismus. In der Flughafenregion soll das nachbarschaftliche Miteinander verstärkt werden.

Die Idee einer „Nachbarschaftsregion“ zielt darauf ab, die **Daseinsvorsorge in der Region**, also Angebote der Mobilität, der Versorgung, im Sozialen und in der Bildung aber auch Räume und Gelegenheiten für das **Zusammenleben** und die tägliche **Begegnung** zu verbessern. Wenn vor Ort **mehr Angebote und Möglichkeiten** bestehen, sind die Menschen in der Region **stärker vernetzt und mobil**. Menschen können Wege bündeln und reduzieren und fühlen sich vor Ort gut miteinander in der Region verbunden.

Die „Nachbarschaftsregion“ ist eine Initiative und Idee für ein regionales Projekt im Rahmen der IBA „Räume der Mobilität“ in der Metropolregion München. Das IBA-Projekt will eine **gemeinsame Zukunftsstrategie** für die Region entwickeln, die regionale **Zusammenarbeit** stärken und ganz konkret **neue Angebote der Nachbarschaft und Mobilität für die Menschen** in der Region zusammen mit dem Flughafen schaffen.

Das IBA-Projekt soll über einen **Zeitraum von 10 Jahren entwickelt und realisiert** werden. Für dieses Projekt werden in den kommenden Monaten die Grundlagen geschaffen – alle interessierten Akteure aus der Region sind herzlich dazu eingeladen, dabei aktiv mitzuwirken und ihre Ideen und Potenziale einzubringen!

Was ist die Internationale Bauausstellung „Räume der Mobilität“ in der Metropolregion München?

Die Internationale Bauausstellung (IBA) ist ein Format, um Städte und Regionen Richtung Zukunft zu entwickeln. Gemeinsam bereiten rund um die Landeshauptstadt München (LHM) und die Europäische Metropolregion München e.V. (EMM) eine Vielzahl weiterer engagierter Kommunen und Landkreise eine IBA für die Metropolregion München vor. Die IBA soll im Herbst 2023 starten und wird das **Zukunftsthema „Räume der Mobilität“** in den Mittelpunkt stellen. Das Ziel soll es sein, Mobilität breit zu denken. Sie ist Grundlage einer nachhaltigen Entwicklung und Gestaltung von Siedlungs- und Freiräumen. **Mobilität verbindet Stadt und Land**. Mobilität hat viele Facetten und ist **von der ersten bis zur letzten Meile nachhaltig** zu entwickeln. Mobilität hat neben der ökonomischen und ökologischen auch eine soziale und kulturelle Dimension – sie ist **Grundlage für soziale Teilhabe**. Im Rahmen der IBA sollen ab 2024 eine Vielzahl von konkreten Projekten entwickelt und umgesetzt werden.

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://www.metropolregion-muenchen.eu/themen/iba/?cookie-state-change=1681649901213>

<https://stadt.muenchen.de/infos/internationale-bauausstellung-muenchen.html>

Wieso lohnt sich der gemeinsame Prozess für ein IBA-Projekt „Nachbarschaftsregion“?

Der gemeinsame Weg zur Entwicklung eines IBA-Projektes im Verbund der Landkreise Erding, Freising und des Flughafens bietet Mehrwert:

- **Engagierte Menschen und Institutionen** in der Flughafenregion entdecken **Synergiepotenziale vor Ort** und mit den Nachbar:innen – vom Dorf über die Stadt bis zum Flughafen.
- Ansätze für **regionale Vernetzung und nachhaltige Mobilität** werden diskutiert und angepackt.
- Wir entwickeln gemeinsam Ideen für **mehr Lebensqualität und Zusammenhalt** im Dorf und im Quartier.
- Gemeinsam entwickeln wir eine **Zukunftsstrategie** für die Region und artikulieren **gemeinsame Anliegen** gegenüber den Nachbar:innen in der Metropolregion München.
- In der „Nachbarschaftsregion“ werden in den kommenden zehn Jahren konkrete **Impulsprojekte** für mehr Lebensqualität vor Ort und mehr regionale Vernetzung **umgesetzt**.

Ihre Ansprechpartner:innen

Uwe Gerlsbeck, Bürgermeister Kirchdorf a. d. Amper, Vorsitzender der Projektgruppe IBA des Nachbarschaftsbeirats; **Christa Stewens**, Vorsitzende des Nachbarschaftsbeirats; **Nina Jessenberger**, Regionalbüro Flughafen München GmbH; Prof. Dr. **Agnes Förster** und **Lucas Schneider Zimmer**, Projektbegleitung STUDIO | STADT | REGION München.